Adventures

Martin Deppe

Sirtech darf nicht sterben! Die gute Nachricht zuerst: Sirtechs Rollenspiel Wizardry 8 macht Spaß, trotz der altmodischen 3D-Engine. Denn wie beim genialen Jagged Alliance 2 stecken die Kanadier jeden Euro ins Detail – da bleibt für die (oder den?) Grafiker halt nix mehr übrig. Jetzt die schlechte Botschaft: Laut Produzentin Linda Currie ist Wizardry 8 »leider das letzte Produkt von Sirtech«. Dass die Firma verkauft werden soll, ist schon lange bekannt. Allerdings verlangen die Eigentümer viel zu viel Geld. Hoffentlich finden sie trotzdem einen Käufer.



Krasser Gegensatz. Ganz andere Titel kommen von Cryo. Die Franzosen liefern mit dem Adventure **Zorro – Der Schatten** wieder mal ein schönes Spiel ab – allerdings nur optisch. Denn fast jeder ihrer Titel sieht toll aus, vergrätzt mich aber mit unausgegorener Steuerung bis hin zur Unspielbarkeit. Kein Witz: Französische Pressekollegen haben sich bei uns schon mal für Cryo-Spiele entschuldigt. Vielleicht sollten Sirtech und Cryo sich zusammentun: Die neue Firma Cryotech (mit Sitz in Grönland, das liegt ungefähr in der Mitte) entwickelt gut aussehende Programme mit epischer Spieltiefe, viel Atmosphäre und guter Bedienung. Und schon sind alle glücklich.



Mit Köpfchen gegen dunkle Mächte

Wizardry 8

Trotz lahmer Biederoptik bietet Sirtechs lang erwartetes Rollenspiel spannende Monsterschlachten mit ausgefuchsten Helden.



S tolze 20 Jahre hat die Wizardry-Reihe bereits auf dem Buckel. Jetzt veröffentlicht Sirtech den achten und laut eigenen Angaben wahrscheinlich letzten Teil der Saga. In Wizardry 8 bekämpfen Sie wie gewohnt mit einer sechsköpfigen Heldentruppe Unmengen von



Gespräche wickeln Sie über eine Stichwortliste ab. Die meisten Charaktere handeln auch gern mit Ihnen.

Unholden und sammeln Items ohne Ende. Doch diesmal haben Sie die Chance, selbst zum kosmischen Lord aufzusteigen und die Saga zu vollenden.

Mick Schnelle



Altbacken, aber mit Charakter

Bei Wizardry 8 bleibt Sirtech der legendären Reihe treu. Und das im positiven wie auch negativen Sinne. Die Spielmechanik mit den zahl-

reichen Spezialisierungen der Charaktere klappt auch im achten Teil hervorragend.

Völlig indiskutabel ist die Katastrophen-Optik. Außerdem lässt mich das Programm zu oft allein. Jedem Fitzelchen Story muss ich mühsam hinterherlaufen, und die Tagebucheinträge verschweigen wichtige Infos. Wer damit leben kann, bekommt ein umfangreiches Rollenspiel klassischer Prägung, das durch die ausgefeilte Charakterentwicklung Spaß macht. Gegen Baldur's Gate 2 und Gothic ist es aber chancenlos.

Die glorreichen Sechs

Der finstere Dark Savant, Bösewicht aus dem Vorgänger von 1992, ist wieder da. Diesmal bedroht er die Bewohner des ganzen Universums. Wenn Sie und Ihre Kämpfertruppe den Burschen nicht

aufhalten, löst er eine galaxienumspannende Katastrophe aus. Doch bevor Sie die Weltenrettung beginnen, müssen Sie sich sechs Helden zusammenbauen. Die Heroen verfügen über Standard-Charakterwerte wie Stärke. Intelligenz und Charisma. Sehr wichtig sind auch die rund 40 Fertigkeiten, mit denen sich Ihre Recken Repertoire reicht

von der Beherrschung fernöstlicher Kampfkunst bis hin zur vollständigen Immunität gegen Magie. Bei jedem Levelaufstieg verbessern Sie diese Werte um ein paar Punkte. Praktische Übung bringt Ihnen zusätzliche Upgrades ein.

Classic-Look

In konventioneller First-Person-Perspektive dirigieren Sie Ihr Team durch die Welt von Wizardry 8. Stoßen Sie auf Monster, schaltet das Spiel auf Rundenkampf um. In aller Ruhe erteilen Sie Ihren Mannen Befehle zum Angreifen oder Zaubern, die je nach Initiativwert abgearbeitet werden. Zudem können Sie bestimmen, wer wo

steht. Das ist besonders wichtig, wenn Ihnen das Viehzeug von der Seite oder hinten auf den Pelz rückt. Zwar werkelt auch in Wizardry 8 mittlerweile eine 3D-Engine. Die ist allerdings grottenschlecht und mehrere Generationen von der Konkurrenz entfernt. Besser ist der

Sound: Ihre Helden melden sich immer mal wieder per Sprachausgabe, um Sie über den Levelaufstieg oder eine just kurierte Vergiftung auf dem Laufenden zu halten. Da Sirtech keinen deutschen Publisher hat, gibt's Wizardry 8 nur über den Importhandel.



spezialisieren. Das In den Rundenkämpfen steuern Sie Ihre Helden selbst oder überlassen die Schlacht der Automatik.



Zorro – Der Schatten

Lara mit Maske und Degen.



Zorro ist gut animiert, steuert sich aber schlecht.

as Action-Abenteuer Zorro steckt Sie in den Mantel des gleichnamigen spanischen Edelmanns. Darin nehmen Sie den Kampf gegen böse Besatzer auf, brechen Frauenherzen und liefern sich ansehnliche Fechtduelle. Das Spiel sieht schön aus, weiche Animationen und realistischer Schattenwurf erfreuen das Auge, hölzerne Zwischensequenzen hingegen verärgern es. Sie steuern den Helden aus der Schulterperspektive

durch die meist dunklen Gassen und Höfe, umschleichen Wachen und erfüllen Aufträge. Sofern es denn klappt, da die Steuerung eine Katastrophe ist: Zum einen zeigt die eigenwillige Kamera selten in die richtige Richtung. Zum anderen lässt sich Zorro selbst nur abgehackt lenken, Positionskorrekturen (um beispielsweise eine Leiter zu erklettern) kosten Zeit und Nerven. Schade um die edle Atmosphäre - mit dem Degen-Artisten werden Sie kaum muchos Spaßos haben.



Loch Ness

Adventure im Steinzeit-Look.

uf einem schottischen A Landgut soll der amerikanische Detektiv Alan Cameron einem berühmten Arzt bei der Suche nach drei Kristallen assistieren. Doch bei Alans Ankunft ist der Doktor spurlos verschwunden. Sie steuern im Adventure Loch Ness den Schüffler auf der Arztsuche durch liebevoll entworfene Render-Szenarien, die aber aufgrund der geringen Pixelzahl furchtbar unscharf sind. Dabei bewegen Sie sich ausschließlich von Bild zu Bild mit 360-Grad-Ansicht. Dadurch können Sie selten den direkten Weg zum anderen Ende eines Raums nehmen, sondern müssen erst ein-, zweimal klicken. Der intelligente Cursor zeigt an, ob sich ein Gegenstand manipulieren lässt. Tipps für die Doc-Suche finden Sie in Camerons Notizbuch. Damit sind die vielen, meist logischen Rätsel einfach



Cameron trifft in der Waschküche auf eine Banshee.

zu lösen. Durch die flapsigen Kommentare der Hauptfigur kommt gelegentlich ein wenig Indy-Feeling auf.

